

## 21. Schwaben-Cup in Stuttgart 2026



Personen auf den Bildern von links nach rechts:

hinten: Alena Moosmann, Elisa Lauble, Elina Duffner, Anni Schmider, Lina Otto, Lisa Aberle, Paul Haas, Timm Aberle, Jana Moosmann, Sarah Lauble

vorne: Emilia Oehler, Lene Rahner, Emma Auber, Lilly Michalski, Paula Otto, Jule Schmider, Tim Seiberlich

Vom 20. bis 22. März starteten 22 Schwimmer\*innen der SG Schramberg beim 21. Schwaben-Cup in Stuttgart auf der 50m-Bahn. Insgesamt konnte sich das Team 4 Gold-, 11 Silber- und 9 Bronzemedailles sichern.

Lilly Michalski, Emma Auber und Lene Rahner starteten alle im Jahrgang 2018 das erste Mal auf der Langbahn. Lene verpasste dabei über 50m Brust (1:02,17min) nur knapp das Podest. Jule Schmider (Jg.2017) gewann, jeweils mit neuen persönlichen Bestzeiten, Gold über 50m Schmetterling (47,50s) sowie Bronze über 100m Brust (1:58,07). Über 50m Brust (54,58) und 50m Freistil (41,06) verbesserte sie sich ebenfalls und belegte damit jeweils Top-5-Plätze. Paula Otto (Jg.2017) tat es ihr gleich und steigerte sich ebenfalls über 50m Freistil (52,39). Emilia Oehler (Jg.2016) konnte stolz auf ihre neue persönliche Bestzeit über 100m Freistil (1:51,30) sein. Tim Seiberlich (2016) verpasste mit einer top Zeit über 50m Schmetterling (54,99) nur knapp das Podest. Im Jahrgang 2015 sicherte sich Alena Moosmann (Jg.2015) über 50m Schmetterling und 100m Brust Bronze. Silber war ihr mit neuen persönlichen Bestzeiten über 200m (2:43,18) und 400m (5:38,24) Freistil sicher. Paul Haas (Jg.2015) tat es ihr gleich und sicherte sich über 50m (42,26), 100m (1:35,79) und 200m Brust (3:30,66) Silber, wobei er sich über alle drei Distanzen enorm verbessern konnte. Eine weitere persönliche Bestzeit gelang ihm außerdem über 50m Rücken (44,85). Rafael Trick (Jg.2015) steigerte sich über 50m Brust (53,70) und Lisa Aberle (Jg.2015) verpasste mit einer starken Zeit über 200m Brust (3:36,11) nur knapp das Podest. Lina Otto (Jg.2014) konnte sich bei all ihren sechs Starts neue persönliche Rekorde erschwimmen. Besonders hervorzuheben sind dabei ihre Zeiten über 50m (41,98) und 100m Rücken (1:30,29). Damit unterbot sie ihre alte 100m-Zeit innerhalb von zwei Wochen um über vier Sekunden.

Anni Schmider (Jg.2014) sicherte sich Bronze über 200m Brust, 200m Freistil (2:35,79), 50m Freistil und 50m Schmetterling (36,49). Silber gewann sie über 50m und 100m Brust (1:26,26), wobei sie sich über 50m Brust für das Finale qualifizierte, in welchem sie Platz 6 in der offenen Wertung mit einer neuen persönlichen Bestzeit (39,35) belegte. Elina Duffner (Jg.2013) qualifizierte sich ebenfalls über 50m Brust (39,64) für das Finale, in welchem sie mit einer persönlichen Bestzeit (39,64) Platz 7 belegte. Über 50m Rücken (43,57) konnte sie ihre persönliche Bestzeit um über 14% steigern und über 100m Brust (1:28,90) verpasste sie nur knapp das Podest. Jana Moosmann (Jg.2013) gewann Bronze über 50m Schmetterling, womit sie sich für das Finale qualifizieren konnte, in welchem sie mit neuem persönlichem Rekord (33,51) den silbernen Pokal gewann. Über 100m Brust belegte sie zudem Platz zwei. Kai Entohny Ertel (Jg.2013) gelang es erstmals die 40-Sekunden-Hürde über 50m Freistil (39,87) zu unterbieten und auch über 50m Brust (50,68) gelang ihm eine deutliche Verbesserung. Lia Schäfer (Jg.2012) gewann Bronze über 200m Lagen. Vladislav Glotov (Jg.2012) ließ mit neuen persönlichen Rekorden über 50m (30,25), 100m (1:08,62) und 200m Schmetterling (2:34,77) all seine Konkurrenten hinter sich. Die Silbermedaille gewann er außerdem über 100m Rücken. Über 100m Schmetterling qualifizierte er sich zudem für das Finale. Sarah Lauble (Jg.2011) konnte sich über 50m Rücken (39,08) verbessern. Elisa Lauble (Jg. 2009)

gewann mit neuer persönlicher Bestzeit Silber über 50m Brust (38,61). Hannah Seidel (Jg. 2009) gelangen über 50m Freistil (30,63) und 50m Schmetterling gute Top-Ten-Plätze.